

Inhaltsübersicht

Einleitung

1 Planspiele als allgemeiner Untersuchungsgegenstand

- 1.1 Begriff des Planspiels
- 1.2 Merkmale und Arten von Planspielen
- 1.3 Konstruktion von Planspielen
- 1.4 Durchführung von Planspielen
- 1.5 Planspielfunktionen
 - 1.5.1 Planspiele als Lehrmethode (Bildungsfunktion)
 - 1.5.2 Planspiele als Forschungsmethode (Theoriebildungsfunktion)
 - 1.5.3 Planspiele als Planungsmethode (Praxisfunktion)

2 Steuerliche Planspiele als spezieller Untersuchungsgegenstand

- 2.1 Begriff und Inhalt steuerlicher Planspiele
- 2.2 Konstruktionselemente steuerlicher Planspiele
- 2.3 Funktionen steuerlicher Planspiele
 - 2.3.1 Steuerliche Planspiele als Lehrmethode (Bildungsfunktion)
 - 2.3.2 Steuerliche Planspiele als Forschungsmethode (Theoriebildungsfunktion)
 - 2.3.3 Steuerliche Planspiele als Planungsmethode (Praxisfunktion)

3 Beschreibung eines Referenzmodells für steuerliche Planspiele

- 3.1 Vorgehensweise bei der Konstruktion eines Referenzmodells für steuerliche Planspiele
- 3.2 Handlungsträgermodul "Steuerpflichtiger"
- 3.3 Handlungsträgermodul "Finanzverwaltung"
- 3.4 Handlungsträgermodul "Steuerberater"
- 3.5 Handlungsträgermodul "Finanzgericht"

Schlußbetrachtung

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Geleitwort des Mitherausgebers	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Abbildungsverzeichnis	XVII
Einleitung	1
1 Planspiele als allgemeiner Untersuchungsgegenstand	4
1.1 Begriff des Planspiels	4
1.2 Merkmale und Arten von Planspielen	8
1.3 Konstruktion von Planspielen	10
1.3.1 Konstruktionsprozeß von Planspielen	10
1.3.2 Konstruktionselemente von Planspielen	12
1.3.3 Konstruktionsprinzip der Spielbarkeit	14
1.4 Durchführung von Planspielen	15
1.5 Planspielfunktionen	20
1.5.1 Planspiele als Lehrmethode (Bildungsfunktion)	20
1.5.1.1 Abgrenzung des Planspiels von anderen Lehrmethoden	20
1.5.1.1.1 Grundsätzliches	20
1.5.1.1.2 Abgrenzung von Fallstudie, Plan- und Rollenspiel im besonderen	22

	Seite
1.5.1.2 Ziele, Aufbau und Ablauf von Planspielen als Lehrmethode	27
1.5.1.2.1 Didaktische Zielsetzungen und behauptete Lerneffekte von Planspielen	27
1.5.1.2.2 Anforderungen an die Konstruktion und Durchführung von Ausbildungsplanspielen	29
1.5.2 Planspiele als Forschungsmethode (Theoriebildungsfunktion)	32
1.5.2.1 Abgrenzung des Planspiels von anderen Forschungsmethoden	32
1.5.2.2 Ziele und Inhalte von Planspielen als Forschungsmethode	36
1.5.2.3 Besondere Anforderungen an Planspiele als Forschungsmethode	37
1.5.2.3.1 Interne und externe Validität als Gütekriterien experimenteller Planspiele	38
1.5.2.3.2 Objektivität als Gütekriterium experimenteller Planspiele	40
1.5.3 Planspiele als Planungsmethode (Praxisfunktion)	41
1.5.3.1 Grundsätzliche Anwendungsmöglichkeiten der Planspielmethode in der Praxis	41
1.5.3.2 Anwendungsbeispiele der Planspielmethode	44
1.5.3.2.1 Planspiele zur Personalbeurteilung und Personalauswahl	44
1.5.3.2.2 Planspiele zum Test von Gesetzesentwürfen	48

	Seite
2 Steuerliche Planspiele als spezieller Untersuchungsgegenstand	50
2.1 Begriff und Inhalt steuerlicher Planspiele	50
2.2 Konstruktionselemente steuerlicher Planspiele	53
2.2.1 Beschreibung steuerlicher Szenarien	53
2.2.2 Rollenbeschreibungen steuerlicher Handlungsträger	56
2.2.3 Besondere steuerliche Planspielmateriale	56
2.2.4 Regelwerk steuerlicher Planspiele	59
2.2.5 Bewertungs- und Dokumentationssysteme für steuerliche Planspiele	60
2.3 Funktionen steuerlicher Planspiele	63
2.3.1 Steuerliche Planspiele als Lehrmethode (Bildungsfunktion)	63
2.3.1.1 Berufsfeldanforderungen als Determinanten steuerlicher Ausbildungsprogramme	64
2.3.1.1.1 Berufsfeldanforderungen an steuerberatende Berufe	65
2.3.1.1.2 Berufsfeldanforderungen an Steuerfachgehilfen, Bilanzbuchhalter und Steuerfachassistenten	68
2.3.1.1.3 Berufsfeldanforderungen an Mitarbeiter der Finanzverwaltung	70
2.3.1.1.4 Berufsfeldanforderungen an Finanzrichter	73
2.3.1.1.5 Berufsfeldanforderungen an Steuerexperten in Unternehmen	74

	Seite
2.3.1.2 Folgerungen für eine anforderungsgerechte steuerliche Ausbildung	76
2.3.1.2.1 Ableitung eines Lehrzielkatalogs	76
2.3.1.2.2 Folgerungen für die Wahl der Lehrinhalte	80
2.3.1.2.3 Folgerungen für die Wahl der Lehrmethode	81
2.3.1.3 Leistungspotentiale steuerlicher Planspiele zur Lehrzielerreichung	84
2.3.2 Steuerliche Planspiele als Forschungsmethode (Theoriebildungsfunktion)	89
2.3.2.1 Ziele und Inhalte steuerlicher Forschung	89
2.3.2.2 Folgerungen für die steuerliche Forschung	94
2.3.2.2.1 Folgerungen für steuerliche Forschungsziele und -inhalte	94
2.3.2.2.2 Folgerungen für die Wahl steuerlicher Forschungsmethoden	96
2.3.2.3 Leistungspotentiale steuerlicher Planspiele als Forschungsmethode	98
2.3.3 Steuerliche Planspiele als Planungsmethode (Praxisfunktion)	99
2.3.3.1 Ziele und Inhalte steuerlicher Planung	99
2.3.3.2 Folgerungen für die steuerliche Planung	102
2.3.3.2.1 Folgerungen für steuerliche Planungsziele und -inhalte	102
2.3.3.2.2 Folgerungen für die Wahl steuerlicher Planungsmethoden	103
2.3.3.3 Leistungspotentiale steuerlicher Planspiele als Planungsmethode	106

	Seite
3 Beschreibung eines Referenzmodells für steuerliche Planspiele	110
3.1 Vorgehensweise bei der Konstruktion eines Referenzmodells für steuerliche Planspiele	110
3.2 Handlungsträgermodul "Steuerpflichtiger"	114
3.2.1 Typisierung der Handlungsträger	114
3.2.1.1 Personelle Merkmale des Handlungsträgers "Steuerpflichtiger"	116
3.2.1.2 Interessen des Handlungsträgers "Steuerpflichtiger"	117
3.2.1.3 Handlungsträgerspezifische Aufgaben im Besteuerungsprozeß	119
3.2.1.4 Handlungsträgerspezifische Verhaltensstrategien im Besteuerungsprozeß	126
3.2.2 Ablauf steuerlicher Planspiele für das Handlungsträgermodul "Steuerpflichtiger"	131
3.3 Handlungsträgermodul "Finanzverwaltung"	136
3.3.1 Typisierung der Handlungsträger	136
3.3.1.1 Personelle Merkmale des Handlungsträgers "Finanzverwaltung"	138
3.3.1.2 Interessen des Handlungsträgers "Finanzverwaltung"	138
3.3.1.3 Handlungsträgerspezifische Aufgaben im Besteuerungsprozeß	140
3.3.1.4 Handlungsträgerspezifische Verhaltensstrategien im Besteuerungsprozeß	145
3.3.2 Ablauf steuerlicher Planspiele für das Handlungsträgermodul "Finanzverwaltung"	148

	Seite
3.4 Handlungsträgermodul "Steuerberater"	150
3.4.1 Typisierung der Handlungsträger	150
3.4.1.1 Personelle Merkmale des Handlungsträgers "Steuerberater"	152
3.4.1.2 Interessen des Handlungsträgers "Steuerberater"	153
3.4.1.3 Handlungsträgerspezifische Aufgaben im Beratungsprozeß	155
3.4.1.4 Handlungsträgerspezifische Verhaltensstrategien im Beratungsprozeß	163
3.4.2 Ablauf steuerlicher Planspiele für das Handlungsträgermodul "Steuerberater"	168
3.5 Handlungsträgermodul "Finanzgericht"	172
3.5.1 Typisierung der Handlungsträger	172
3.5.1.1 Personelle Merkmale des Handlungsträgers "Finanzgericht"	176
3.5.1.2 Interessen des Handlungsträgers "Finanzgericht"	176
3.5.1.3 Handlungsträgerspezifische Aufgaben im Finanzgerichtsprozeß	178
3.5.1.4 Handlungsträgerspezifische Verhaltensstrategien im Finanzgerichtsprozeß	184
3.5.2 Ablauf steuerlicher Planspiele für das Handlungsträgermodul "Finanzgericht"	185
Schlußbetrachtung	193
Anhang	195
Literaturverzeichnis	203
Stichwortverzeichnis	239